

## Was ist ein Straßenbaubeitrag?

Das Land verpflichtet die Städte und Gemeinden, diese Abgabe zu erheben. Werden bei vorhandenen Straßen, Wegen und Plätzen zum Beispiel Fahrbahn, Geh- oder Radweg, Parkstreifen oder Beleuchtung erneuert, verbessert oder erweitert, ist er zu zahlen.

## Wie wird der Straßenbaubeitrag ermittelt?

Kommunalpolitiker entscheiden über Ausmaß und Standards der Baumaßnahmen und damit über deren Kosten. Per Satzung legen sie die Anteile der Bürger fest. Beides wird nach Gutdünken entschieden.

## Wer ist vom Straßenbaubeitrag betroffen?

**Jeder! Eigentümer** und **Erbbauberechtigte** zahlen als Anlieger. **Mieter** sind indirekt betroffen, weil Eigentümer die Kosten oft in die Kaltmiete einrechnen.

## Warum gibt es den Straßenbaubeitrag überhaupt?

Durch die Baumaßnahme soll angeblich für die Anlieger ein **besonderer wirtschaftlicher Vorteil** entstehen. Die **Höhe** dieses Vorteils ist aber **nicht** objektiv **messbar**.

# Straßenbaubeitrag abschaffen!

*Sie möchten die Volksinitiative unterstützen und Unterschriften sammeln?*

*Wir senden Ihnen gerne die notwendigen Materialien zu, Anruf oder E-Mail genügt!*



**Bund der Steuerzahler  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Schillerstraße 14  
40237 Düsseldorf  
Telefon 0211 99175-16  
**E-Mail: [aktion@steuerzahler-nrw.de](mailto:aktion@steuerzahler-nrw.de)**  
**[www.steuerzahler-nrw.de](http://www.steuerzahler-nrw.de)**  
**[facebook.com/steuerzahlernrw](https://facebook.com/steuerzahlernrw)**



# Straßenbaubeitrag abschaffen!

## Straßenbaubeitrag

- gefährdet Existenzen
- ist willkürlich
- verteuert Mieten

*Die Arbeit des gemeinnützigen BdSt wird ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Wenn Sie sich an den Kosten dieser Volksinitiative beteiligen wollen, freuen wir uns über eine Spende.*  
IBAN: DE32 3016 0213 2600 9550 15  
Volksbank Düsseldorf Neuss eG  
Stichwort: Volksinitiative  
Die Spende ist steuerlich absetzbar.



**Bund der Steuerzahler  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## Darum ist der Straßenbaubeitrag abzuschaffen:

Er gefährdet die Existenzen der Zahler. Auf die **wirtschaftliche Leistungsfähigkeit** wird **keine Rücksicht genommen**. Ratenzahlungen kosten sechs Prozent Zinsen.

Ein angeblicher **wirtschaftlicher Vorteil** für Anwohner ist **nicht** objektiv **messbar**. Im Gegenteil: Straßenbauprojekte werden oft gegen den Willen der Anwohner durchgeführt.

Die Städte und Gemeinden sind durch das Kommunalabgabengesetz (KAG) NRW vom Land gezwungen, die **Kostenanteile der Anlieger** festzusetzen. Das erfolgt **nach Gutdünken**.

Er bietet **Anreize**, die **Instandhaltung zu vernachlässigen**. Laufender Unterhaltungsaufwand - komplett aus der Stadtkasse finanziert - wird gespart und die **Ausgabe** für später notwendige Erneuerungen **auf die Grundstückseigentümer abgewälzt**.

Wegfallende Beiträge **reduzieren Bürokratie** und **vermeiden Rechtsstreitigkeiten**.

## So funktioniert die Volksinitiative:

Mit etwa **66.000 Unterschriften** von Stimmberechtigten aus Nordrhein-Westfalen **wird der Landtag gezwungen**, sich mit der Abschaffung des Straßenbaubeitrags nach § 8 KAG NRW zu beschäftigen. Stimmberechtigt sind alle deutschen Staatsbürger, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in NRW haben.

Ziel ist, deutlich mehr Unterschriften in kurzer Zeit zu sammeln. **Denn: Sobald das Ziel erreicht ist, muss sich der Landtag innerhalb von drei Monaten mit der Abschaffung des Straßenbaubeitrags beschäftigen.**

Der BdSt legt den Landtagsabgeordneten die Argumente für die Abschaffung dar. **Nur über diese Volksinitiative kann der Landtag gezwungen werden, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.** Bisherige Proteste, Petitionen und „lose Unterschriftensammlungen“ sind ein Anfang. Beteiligen Sie sich bitte **zusätzlich** an dieser Volksinitiative nach Artikel 67 Landesverfassung. **Ihre persönliche Unterstützung ist sehr wichtig.**

## Ihr Beitrag zum Erfolg:

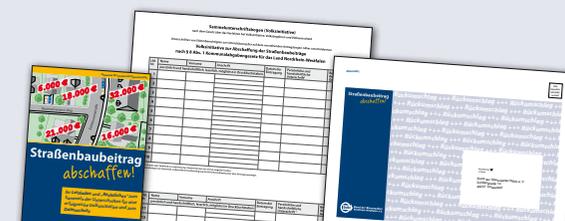
- Ihre persönliche Unterschrift
- Sammlung von Unterschriften in der Familie, bei Freunden, Bekannten, Kollegen und Nachbarn
- Sammlung von Unterschriften in Ihren Geschäftsräumen

**Je mehr Unterschriften gesammelt werden, desto höher wird der Druck auf die Landespolitik für die Abschaffung des Straßenbaubeitrags.**

*Deshalb: Sofort unterschreiben und um Unterstützung werben!*

**Gerne senden wir Ihnen das Material für die Volksinitiative zu:**

Vordrucke zum Sammeln der Unterschriften, ein kurzer Leitfaden mit den fünf wichtigsten Punkten zu „Rechtlichem“ und Datenschutz - und den Freiumschlag für die Rücksendung der Unterschriftenlisten.



## Forderungen an den Landtag:

- Der Straßenbaubeitrag nach § 8 Absatz 1 KAG NRW wird unverzüglich abgeschafft.
- Noch nicht bestandskräftige Beitragsforderungen dürfen nicht mehr vollstreckt werden.
- Der Einnahmeausfall ist den Städten und Gemeinden vom Land zu erstatten. Die hohen Steuereinnahmen lassen das zu.

Die schnelle Umsetzung entlastet alle Betroffenen. Sie schützt Hausbesitzer und indirekt auch Mieter vor dieser willkürlichen Abgabe.

**Anruf oder E-Mail genügt!**

**Telefon: 0211 99175-16**

**E-Mail: [aktion@steuerzahler-nrw.de](mailto:aktion@steuerzahler-nrw.de)**